

10 Jahre Widerstand gegen den politischen Islam

[3]

+++Der Film „10 Jahre Ex-Muslime“ dokumentiert die Geschichte einer internationalen Menschenrechtsbewegung+++

[4]Am Anfang war das Wort, heißt es in einem einschlägig bekannten Text. In diesem Fall hieß das Wort "Ex-Muslim". Es trat im Jahr 2007 mit der Gründung des "Zentralrats der Ex-Muslime" in die Öffentlichkeit und verbreitete sich rasant über den gesamten Globus. Heute findet Google unter diesem Stichwort mehr als 3,5 Millionen Einträge – ein Hinweis auf den Erfolg der Ex-Muslimen-Bewegung, deren Geschichte nun erstmals in einem Film dokumentiert wird.

Die Filmemacherin Ricarda Hinz hat die 12-minütige Kurz-Doku "10 Jahre Ex-Muslime – Die Geschichte einer internationalen Menschenrechtsbewegung" im Auftrag der Giordano-Bruno-Stiftung produziert. Der Film wurde am 17. November 2017 auf dem "Internationalen Festakt zum 10-jährigen Bestehen des Zentralrats der Ex-Muslime" in Köln uraufgeführt und ist ab sofort online verfügbar. Er klärt darüber auf, warum die Bewegung der Ex-Muslime "eine der wichtigsten politischen Widerstandsbewegungen der Welt ist" (Michael Schmidt-Salomon) und zeigt nicht zuletzt auch den außergewöhnlichen Mut, den Ex-Muslime wie Mina Ahadi oder Maryam Namazie Tag für Tag in ihrem Widerstand gegen den politischen Islam beweisen.

"10 Jahre Ex-Muslime – Die Geschichte einer internationalen Menschenrechtsbewegung":

Regie und Schnitt: Ricarda Hinz +++ Drehbuch: Michael Schmidt-Salomon +++ Sprecherin: Daniela Wakonigg +++ Musik: Michael Schmidt-Salomon +++ Nichtkommerzielles Bildungsvideo: Weiterverbreitung und öffentliche Aufführung ausdrücklich erlaubt! +++ © Giordano-Bruno-Stiftung 2017

Why Iranian women are posting pictures of their uncovered hair (Dauer 3:48 Min.)

Masih Alinejad is an Iranian journalist and advocate for religious freedom and women's rights. She is the moderator of My Stealthy Freedom, a Facebook group that has over 800,000 followers. There, she and other Iranian women post photos of themselves removing their headscarves in public — a quiet but brave protest against the Iranian laws that govern not just their clothing, but the way they practice their religion. >> [My Stealthy Freedom](#) [5].

Aufklären statt verschleiern!

Über den Zentralrat der Ex-Muslime

Dem Zentralrat der Ex-Muslime gehören Menschen an, die entweder den muslimischen Glauben aufgegeben haben oder die niemals Muslime waren, wenngleich sie aufgrund ihrer Herkunft aus einem sog. „muslimischen Land“ gemeinhin der „Gruppe der Muslime“ zugerechnet werden. Da viele von uns gezwungen waren, den islamischen Machthabern in unseren Herkunftsländern zu entfliehen, können und wollen wir es nicht hinnehmen, dass nun in Deutschland ausgerechnet muslimische Funktionäre in unserem Namen sprechen sollen.

Wir wehren uns in aller Entschiedenheit dagegen, dass muslimische Organisationen wie der Islamrat oder der Zentralrat der Muslime den Anspruch erheben, uns und unsere Interessen in Deutschland vertreten zu können!

Wir fordern die deutsche Politik und Öffentlichkeit dazu auf, die Augen dafür zu öffnen:

- dass die Menschenrechte unteilbar sind und somit auch für all jene Menschen gelten müssen, die in einer sog. „muslimischen Kultur“ aufgewachsen sind
- dass es auch in den sog. „muslimischen Ländern“ zahlreiche Menschen gibt, die sich zu keinem religiösen Glauben, sondern zu den säkularen Werten von Humanismus und Aufklärung bekennen

Auf der Basis solcher aufklärerisch-humanistischer Grundüberzeugungen setzt sich der Zentralrat der Ex-Muslime für folgende Ziele ein:

- die Durchsetzung der allgemeinen Menschenrechte als unveräußerliche individuelle Rechte des einzelnen Menschen
- die Durchsetzung der Weltanschauungsfreiheit als Freiheit, sich öffentlich wie nichtöffentlich zu religiösen oder nichtreligiösen Anschauungen zu bekennen oder dies zu unterlassen
- die Durchsetzung einer konsequenten Trennung von Staat und Kirche/Religion/Weltanschauung
- die Förderung der Völkerverständigung auf der Grundlage der allgemeinen Menschenrechte
- die Förderung des vernunftgeleiteten Denkens und der Erziehung zur Toleranz

Wider die falsche Toleranz!

Politische Forderungen des Zentralrats der Ex-Muslime

Der Zentralrat der Ex-Muslime fordert die Bundesregierung und die Vertreter des deutschen Staates dazu auf, sich auf internationaler Ebene für die Einführung und Einhaltung der Menschenrechte in den Ländern des islamischen Herrschaftsraumes einzusetzen und gegen Ehrenmorde, weibliche Genitalverstümmelung, Steinigungen, Hinrichtungen, Folterungen sowie andere unmenschliche Praktiken wirksam einzuschreiten. Politische und wirtschaftliche Abkommen müssen explizit die Einhaltung menschenrechtlicher Regelungen zur Voraussetzung haben.

Islamische Herrschaftsregime und Organisationen, in denen die Scharia Verfassungsnorm ist und/oder die dem djihadistischen Terrorismus zuarbeiten, unterstützen oder gar anleiten, dürfen keine Fördergelder mehr erhalten. Die „Kuscheldiplomatie“ mit Vertretern theokratischer Systeme muss beendet werden, stattdessen sind Kontakte zur säkular-demokratischen Opposition in den „muslimischen Ländern“ herzustellen und auszubauen.

Innenpolitisch fordern wir die konsequente Trennung von Staat und Religion sowie die entschiedene Durchsetzung der

aufklärerisch-humanistischen Leitideen, auf denen der moderne Rechtsstaat notwendigerweise gründet.

Das bedeutet u.a.:

- Die Freiheit der Kunst, Wissenschaft und Meinungsäußerung muss gerade auch gegenüber jenen religiösen Kräften verteidigt werden, die mithilfe eines „aggressiven Beleidigtseins“ jede Form von Islamkritik im Keim ersticken wollen.
- Das Tragen des Kopftuchs, das Erkennungszeichen für den politischen Islam und auch für die patriarchale Unterdrückung der Frau (auch wenn es von diesen aufgrund entsprechender Erziehungspropaganda mitunter nicht mehr so wahrgenommen wird!), sollte im öffentlichen Dienst konsequent untersagt werden.
- Die religiös begründete Abmeldung von Schülerinnen und Schülern vom Schwimm-, Sport-, Sexualkunde- und Biologieunterricht muss unterbunden werden.
- Statt eines islamischen Religionsunterrichts sollte ein religionskundlicher, auf wissenschaftlichen Prinzipien beruhender Ethikunterricht erteilt werden, der für alle Schülerinnen und Schüler (gleich welcher weltanschaulichen Herkunft) verbindlich ist. Nur so lässt sich auf lange Sicht eine gefährliche religiöse Gettoisierung der Gesellschaft verhindern.
- Dem Wunsch nach einer rigiden (schariatistischen) Geschlechtertrennung (beispielsweise im Gesundheitswesen) darf keinesfalls nachgegeben werden.
- Religiöses Recht darf niemals über weltliches Recht gestellt werden. Deshalb muss beispielsweise das religiöse Sonderrecht auf tierquälendes Schächten aus dem Tierschutzgesetz gestrichen werden.

[4]Der Zentralrat der Ex-Muslime betrachtet es mit großer Sorge, dass die deutsche Justiz und Politik in zunehmenden Fällen den Schutz der Grundrechte in sein Gegenteil verkehren.

Wir stellen fest: Da der Islam in seiner konsequenten Form mit diversen Artikeln des Grundgesetzes kollidiert, kann er nicht den vollen Schutz des Grundgesetzes für sich in Anspruch nehmen! Daher rufen wir die demokratische Öffentlichkeit dazu auf, die Errungenschaften der Moderne zu verteidigen und der Islamisierungsstrategie auf allen Ebenen offensiv entgegenzutreten!

Für Humanismus und Aufklärung!

Satzung des Vereins „Zentralrat der Ex-Muslime e.V.“ [Hier klicken](#) [6].

Quell-URL: <https://kritisches-netzwerk.de/forum/filmdoku-10-jahre-widerstand-gegen-den-politischen-islam>

Links

[1] <https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6761%23comment-form> [2] <https://kritisches-netzwerk.de/forum/filmdoku-10-jahre-widerstand-gegen-den-politischen-islam> [3] <https://www.giordano-bruno-stiftung.de/> [4] <http://exmuslime.com/> [5] <http://mystealthyfreedom.net/en/> [6] <http://exmuslime.com/satzung/> [7] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/exmuslimbecause> [8] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/10-jahre-ex-muslime> [9] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/atheismus> [10] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufklaren-statt-verschleiern> [11] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/aufklarung> [12] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/central-council-ex-muslims-germany> [13] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/daniela-wakonigg> [14] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ex-muslime> [15] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ex-muslimede> [16] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ex-muslimen-bewegung> [17] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/frauenbefreiung> [18] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/frauenrechte> [19] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/freidenker> [20] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/giordano-bruno-stiftung> [21] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenbezogene-identitatspolitik> [22] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/gruppenzwang> [23] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/hamed-abdel-samad-0> [24] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/humanismus> [25] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ibn-warraq> [26] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/individualitat> [27] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/iran> [28] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/islam> [29] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamic-faith> [30] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamic-regime> [31] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamischer-faschismus> [32] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamisierung> [33] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/islamismus> [34] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kopftuch> [35] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kopftuchverbot> [36] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/kritische-islamkonferenz> [37] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/liberale-muslime> [38] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/malala-yousafzai> [39] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/maryam-namazie> [40] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenprotest> [41] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschenrechte> [42] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/menschenrechtsbewegung> [43] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/michael-schmidt-salomon> [44] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/mina-ahadi> [45] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/my-stealthy-freedom> [46] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/nikab> [47] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/politischer-islam> [48] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/raif-badawi> [49] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/religion> [50] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/ricarda-hinz> [51] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sakularismus> [52] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sarah-haider> [53] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/scharia> [54] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstbestimmung> [55] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/seperation-religion-state> [56] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/sharia> [57] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/staatsreligion> [58] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/theokratie> [59] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/trennung-von-staat-und-religion> [60] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerstand> [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerstand> [61] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerstand> [61]

netzwerk.de/tags/widerstandsbewegung [62] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/wir-haben-abgeschworen> [63]
<https://kritisches-netzwerk.de/tags/zde> [64] <https://kritisches-netzwerk.de/tags/zentralrat-der-ex-muslime> [65]
<https://kritisches-netzwerk.de/tags/zineb-el-rhazoui>